

Damit das Haus Schroffenstein nie wieder durch Zwist in solches Unglück gestürzt werden möchte, setzte Rupert den Grafen Jeronimus auf Wyß zum einzigen Erben aller seiner Güter ein, und Sylvester gab ihm seine Tochter Agnes zur Gemahlin.

Rupert blieb noch lange bei Sylvestern, und beide lebten die übrigen Jahre hindurch in brüderlicher Einigkeit. Es ging kein Tag hin, an welchem sie nicht zusammenkamen. Die Zeit linderte Ruperts Kummer, und er hatte noch manche frohe Stunde. Das Spiel mit Jeronimus' Kindern erheiterte die Tage seines Alters. Beide Greise starben, wie sie es oft in traulichen Stunden gewünscht hatten, in Einem Monate, und das Haus Schroffenstein blühte noch über ein Jahrhundert.

---

Rudolph von Habsburg, Landgraf im Elsaß, handelt edel und groß.

Graf Ulrich von Regensberg war in den Befehdungen jener Zeit geschworner Todfeind des Rudolph von Habsburg, besonders nachdem letzterer sich mit den Straßburgern verbunden, und den Bischof Walthar im Elsaß total geschlagen hatte. —

Die Züricher, bedrängt von feindlichen Nachbarn, welche sich zu ihrem Verderben vereinigten und mit